

Der Nuklearvorwurf, der den Krieg auslöste, wurde einem Algorithmus der Spionageabwehr Palantir entlockt

Trump stellte sich auf die Seite der Israelis und behauptete, der Iran sei „sehr nahe dran“, eine Bombe zu haben, und fügte hinzu, es sei ihm egal, was Tulsi Gabbard denkt.

23. Juni 2025 | Alastair Crooke

Die „Non-Compliance“-Resolution des IAEO-Gremiums vom 12. Juni 2025 war der geplante Vorläufer für Israels „Blitzschlag“ gegen den Iran am nächsten Tag. Die Israelis sagen, der Plan, gegen den Iran in den Krieg zu ziehen, basiere auf der „Gelegenheit“ zuzuschlagen, und nicht auf den Erkenntnissen, dass der Iran auf eine Bombe zusteure (das war der Aufhänger für den Krieg).

Alastair Crooke

Die plötzliche Behauptung, der Iran stehe kurz vor einer Bombe (die scheinbar [aus dem Nichts](#) auftauchte und die Amerikaner rätseln ließ, wie es dazu kommen konnte, dass wir im Handumdrehen in den Krieg ziehen), wurde von IAEO-Chef Grossi am 17. Juni gegenüber CNN widerlegt (allerdings erst, nachdem der plötzliche Angriff auf den Iran bereits stattgefunden hatte):

„Wir haben keine Beweise für ein systematisches Bestreben [des Irans], zu einer Atomwaffe zu gelangen“, bestätigte Grossi auf CNN.

Auf diese Erklärung [antwortete](#) der Sprecher des iranischen Außenministeriums, Esmail Baqaei, am 19. Juni mit folgenden Worten:

Das ist zu spät, Herr Grossi – Sie haben diese Wahrheit in Ihrem absolut voreingenommenen Bericht verdunkelt, der von den E3/USA instrumentalisiert wurde, um eine Resolution mit der haltlosen Behauptung der „Nichteinhaltung“ [durch den Iran] zu verfassen; dieselbe Resolution wurde dann von einem völkermordenden, kriegstreiberischen Regime als letzter Vorwand benutzt, um einen Angriffskrieg gegen den Iran zu führen und einen unrechtmäßigen Angriff auf unsere friedlichen Atomanlagen zu starten. Wissen Sie, wie viele unschuldige Iraner in Folge dieses verbrecherischen Krieges getötet bzw. ermordet wurden? Sie haben die IAEO zu einem Instrument der Bequemlichkeit für Nicht-NPT¹-Mitglieder gemacht, um NPT-Mitglieder ihres Grundrechts nach Artikel 4 zu berauben. Haben Sie ein reines Gewissen?!

Daraufhin fügte Dr. Ali Laridschani, Berater des Obersten Führers, hinzu:

„Wenn der Krieg zu Ende ist, werden wir den Direktor der IAEO, Rafael Grossi, zur Rechenschaft ziehen.“

Was sie damit sagen wollen, erklärt das russische Außenministerium:

Die [Erklärung](#) des russischen Außenministeriums zur Eskalation des iranisch-israelischen Konflikts:

1 NPT: Non-Proliferation of Nuclear Weapons, Atomwaffensperrvertrag

Es waren genau diese ‚Sympathisanten‘ [EU3], die Druck auf die Leitung der [IAEO] ausübten, um eine umstrittene „umfassende Bewertung“ des iranischen Atomprogramms vorzubereiten, deren Mängel anschließend ausgenutzt wurden, um im Gouverneursrat der IAEO am 12. Juni [2025] eine voreingemommene Anti-Iran-Resolution durchzusetzen. Diese Resolution gab faktisch grünes Licht für die Aktionen von West-Jerusalem, die zur Tragödie führten [d.h. zum heimlichen Angriff am Tag danach, dem 13. Juni].

Hinter den Kulissen

Die Grundlage für die IAEO-Resolution vom 12. Juni 2025 – die Israel einen Vorwand für einen Schlag gegen den Iran liefert (und Präsident Trump dazu bringen soll, die Warnungen seines eigenen Geheimdienstleiters zu ignorieren, wonach es keine Beweise dafür gibt, dass sich der Iran auf eine Bewaffnung zubewegt) – stammt Berichten zufolge nicht vom Mossad oder anderen westlichen Geheimdiensten, sondern von IAEO-Software. Wie [DD Geo-politics](#) darlegt, verlässt sich die IAEO seit 2015 auf die Mosaic-Plattform von Palantir, ein 50 Millionen Dollar teures KI-System, das Millionen von Datenpunkten – Satellitenbilder, soziale Medien, Personalprotokolle – durchforstet, um nukleare Bedrohungen vorherzusagen:

Der iranische Vorrat [an angereichertem Uran] war seit Monaten stetig angewachsen – doch erst nach der Zensur durch die IAEO am 6. Juni 2025 kam die Erzählung von einem bevorstehenden Durchbruch auf. Diese Resolution, die mit 19 zu 3 Stimmen angenommen wurde, verschaffte Israel den nötigen diplomatischen Rückhalt. Die Mosaic-Plattform von Palantir spielte bei diesem Umschwung eine entscheidende Rolle. Ihre Daten flossen in den Bericht vom 31. Mai ein, indem sie Anomalien in Fordow und Lavisan-Shian aufzeigten und frühere Behauptungen aus Turqzabad wiederholten – trotz jahrelanger iranischer Dementis und Sabotage ... Mosaic wurde ursprünglich entwickelt, um die Aktivitäten von Aufständischen im Irak und in Afghanistan zu identifizieren.

Der Algorithmus versucht, „feindliche Absichten“ anhand indirekter Indikatoren – Metadaten, Verhaltensmuster, Signalverkehr – und nicht anhand gesicherter Beweise zu erkennen und abzuleiten. Mit anderen Worten, er stellt Vermutungen darüber an, was Verdächtige denken oder planen könnten. Am 12. Juni ließ der Iran Dokumente durchsickern, aus denen hervorgehen soll, dass der Chef der IAEO, Rafael Grossi, Mosaic-Ergebnisse mit Israel teilt. Bis 2018 hatte Mosaic mehr als 400 Millionen diskrete Datenobjekte verarbeitet und dazu beigetragen, mehr als 60 iranische Anlagen als verdächtig einzustufen, um unangekündigte IAEO-Inspektionen dieser Anlagen im Rahmen des JCPOA zu rechtfertigen. Diese Ergebnisse, die weitgehend von den algorithmischen Gleichungen abhängen, wurden in die offiziellen IAEO-Schutzmaßnahmenberichte aufgenommen und von den UN-Mitgliedstaaten und den Nichtverbreitungsregimen weitgehend als glaubwürdige, evidenzbasierte Bewertungen akzeptiert. Mosaic ist jedoch kein passives System. Es ist darauf trainiert, aus seinem Algorithmus feindliche Absichten abzuleiten, aber wenn es für die nukleare Überwachung eingesetzt wird, besteht die Gefahr, dass seine Gleichungen einfache Korrelationen in böswillige Absichten umwandeln.

Was führende israelische Kommentatoren sagen:

Der führende israelische Mitte-Rechts-Kommentator, Ben Caspit ([Ma'ariv](#)):

Wurde der „Durchbruch“ des Iran zur Atomwaffe tatsächlich entdeckt? Wahrscheinlich nicht. Wurde der „Befehl“ des [Obersten] Führers, eine militärische Atomwaffe zu entwickeln, tatsächlich erteilt? Wahrscheinlich nicht. Warum sind wir also in den Krieg gezogen? Weil es keine andere Wahl gab. Sie propagierten einen israelischen Vernichtungsplan und wir hatten keine Wahl ... 7. Oktober: Eine kalte Dusche weckte ein ganzes Land auf. Alle Beteiligten müssen begreifen, dass jeder, der unsere Vernichtung in Erwägung zieht, vernichtet wird. Augen auf den Ball und eine Kugel zwischen die Augen ... Von nun an müssen auf jede Bewegung, die einer unserer Feinde irgendwo macht, Taten folgen. Jeder Schlangenkopf, der sich erhebt, muss geköpft werden ... Und da ist noch etwas: die seltene und einmalige historische Gelegenheit, die sich plötzlich vor uns auftat ... All dies machte die Entscheidung, in diesen Krieg zu ziehen, zur richtigen ... Netanjahu ist derzeit in Euphorie.

Der israelische Kommentator, Nahum Barnea ([Yedioth Ahoronot](#)):

Die Entscheidung, einen Krieg zu beginnen, lag allein bei Netanjahu. Und hier ist er, der entscheidet und die Verantwortung trägt: Die ganze Ehre gebührt ihm. Trump hat Israel grünes Licht gegeben, einen Krieg zu beginnen, vorausgesetzt, es stellt Amerika nicht als Partner und Verantwortlichen dar. Die Trump-Methode macht keinen Unterschied zwischen Zelenskys Ukraine und Khameneis Iran: Demütigung auf dem Weg ist die Garantie für eine Einigung am Ende.

Der israelische und New-York-Times-Kommentator Ronan Bergman ([Yedioth Ahoronot](#)):

Die Notwendigkeit der Mordserie in der vergangenen Woche wurde erstmals im September letzten Jahres von hochrangigen Beamten der Einheit 8200, der Forschungsabteilung des Geheimdienstdirektorats, des Mossad und anderer Teile des Systems erwogen. Auslöser war die Niederlage der IDF gegen die Hisbollah, gefolgt von dem erfolgreichen Angriff auf den Iran und der Zerstörung seines Luftabwehrsystems im Oktober, gefolgt im Dezember vom Zusammenbruch des Assad-Regimes in Damaskus und der Zerstörung seines Luftabwehrsystems durch die IDF. Die Abfolge der Ereignisse veranlasste viele hochrangige israelische Beamte zu der Überzeugung, dass sich eine noch nie dagewesene Gelegenheit bot, den Iran anzugreifen ... Und so setzte sich das Enthauptungsforum, das über das Schicksal von Wissenschaftlern in Tausenden von Kilometern Entfernung entschied, zusammen und entschied, wer auf Stufe A – der höchsten Wichtigkeit – und wer auf Stufe B, C oder D – der niedrigsten Wichtigkeit – eingestuft werden würde.

Big Picture

Offenbar war Trump von Netanjahu, Ron Dermer und CENTOM-General Kurilla überzeugt worden (Politico berichtet, dass Kurilla maßgeblich daran beteiligt war, Trump davon zu überzeugen, dass DNI Tulsi Gabbard mit ihrer Einschätzung, der Iran habe „keine Bombe“, falsch lag). Trump stellte sich auf die Seite der Israelis und behauptete, der Iran sei „sehr nahe dran“, eine Bombe zu haben, und fügte hinzu, es sei ihm „egal, was sie [Gabbard] denkt“. Trump spekulierte laut – am Tag vor dem 13. Juni –, dass ein israelischer Angriff (auf den Iran) „eine Einigung beschleunigen könnte“.

Es besteht kaum ein Zweifel daran, dass der unerwartet plötzliche „Fall“ Syriens die Neokonservativen dazu veranlasste, sich vorzustellen, sie könnten die Übung im Iran schnell wiederholen. Das ist auch der Grund, warum so viel Wert auf die Ermordung des Obersten Führers gelegt wird. Als der Iran nicht zusammenbrach, als das iranische System unerwartet schnell wieder auf die Beine kam und als die iranischen Vergeltungsschläge gegen Israel begannen, geriet der pro-israelische Block in Panik und übte enormen Druck auf Trump aus, damit die USA an Israels Seite in den Krieg eintreten.

Damit stand Trump vor einem schrecklichen Dilemma – er musste sich zwischen den Sirenen, Skylla und Charybdis, entscheiden – entweder seine MAGA-Unterstützerbasis zu verprellen (die ihn genau deshalb gewählt hat, um zu verhindern, dass die USA in einen weiteren ewigen Krieg eintreten (was wahrscheinlich zu einer Niederlage der GOP bei den nächsten Zwischenwahlen führen würde) oder seine ultra-reichen jüdischen Spender zu verärgern (wie Miriam Adelson, deren Geld den Kongress beeinflusst und deren Ressourcen vom Tiefen Staat genutzt werden, um gemeinsame Interessen mit den Israel-Firsters zu verfolgen), die sich gegen ihn wenden würden.

Ein Hauch von Irak und die Rolle von Colin Powell ...